

VEREINBARUNG ZUR DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN SPELÄOLOGISCHEN FREUNDSCHAFT

zwischen: - der Fédération Française de Spéléologie (FFS) und
- dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher (VdHK)

Der VdHK wurde am 13. Mai 1955 in Donauwörth gegründet und hat seinen Sitz in München. Der VdHK ist nicht die erste deutsche Höhlenforscher-Vereinigung. Er ist der Nachfolger des HAUPTVERBANDES DEUTSCHER HÖHLENFORSCHER (1922-1945) und der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR KARSTFORSCHUNG, 1947-1950).

Der VdHK ist ein e.V. Seine Ziele sind die Erforschung und der Schutz der Höhlen und Karstlandschaften, der Schutz der Natur und der Umwelt sowie der Schutz von Karstobjekten in den deutschen Karstgebieten.

Dies kann erreicht werden durch:

- die Mitarbeit von regionalen Organisationen, Institutionen, Schauhöhlen und einzelnen Personen;
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit (Veröffentlichungen, Tagungen, Ausstellungen, Internetpräsentationen und Pressearbeiten);
- Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber Staat und Gesetzgebung
- die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Organisationen und Naturschutzorganisationen in Deutschland und dem Ausland;
- Durchführung von Forschungsvorhaben, der Fortbildung und der Jugendbildung;
- die Unterstützung von Naturschutzgebieten in Karstgebieten.

Diese Ziele werden durch verschiedene Aktivitäten erreicht: die Jahrestagung des VdHK – organisiert durch regionale Vereinigungen – stellt ein wertvolles Treffen für den Austausch von Ideen auf nationaler Ebene dar. Sie umfasst Fachvorträge, Exkursionen und zahlreiche weitere Informationen. Weiterhin werden zahlreiche weitere Treffen vom VdHK organisiert oder finanziell unterstützt.

Die FFS wird durch das Projekt „Jeunesse et Education Populaire“ (Jugend und Volkserziehung) des Ministeriums für Jugend und Sport unterstützt. Außerdem ist sie vom Umweltministerium anerkannt durch das Gesetz zum Schutz von Naturräumen. Sie kann Projekte zur Jugenderziehung im Naturschutz initiieren. Sie ist aus dem Zusammenschluss im Jahre 1963 des Comité National de Spéléologie (Nationales speläologisches Komitee) und der Société Spéléologique de France (Speläologischen Gesellschaft von Frankreich), gegründet 1895, hervorgegangen.

Im Rahmen der Vereinbarung zur deutsch-französischen Freundschaft der Speläologie, verfasst während des Kongresses 2007 in Poligny, Frankreich, zwischen dem FFS und dem VdHK wurden eine Anzahl von Maßnahmen erarbeitet:

- Unterstützung des Austausches junger Höhlenforscher sowohl in Frankreich wie in Deutschland,
- Teilnahme an Umweltschutzveranstaltungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene,
- Angebot von gemeinsamen Ausbildungsmaßnahmen
 - o Einführungen in speläologische Aktivitäten
 - o Deutsch-französische Camps,
 - o Höhlenschutzpraktika und Einführungsveranstaltungen in Umweltschutz, besonders unter Tage,
 - o Schulungsprogramme für Fachausbilder und wissenschaftliche Programme,
 - o Gestaltung der deutsch-französischen Freundschaft im Bereich der Höhlenforschung, sowohl in Frankreich wie auch in Deutschland.
- Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden und überregionalen Entwicklungsplans der Europäischen Union.

Jedes Projekt unterliegt einem zwischen den Partnern verhandelten Vorgehen (Zeitraumen, Geldrahmen, Experteneinbeziehung, weitere Betreuung der Projekte, ...)

Unterzeichnet in Poligny, 28. Mai 2007

Bernhard Lips
Präsident der FFS
Olivier Vidal
Sekretär des CREI-FFS

Bärbel Vogel
Vorsitzende des VdHK
Stephan Marks
Geschäftsführer des VdHK